

**Pressemitteilung**

13. Oktober 2023  
Anne Nörthemann  
noerthemann@ph-ludwigsburg.de  
Tel.: (07141)140-780

**„Du Jude“ - Was können Politik und Bildungseinrichtungen gemeinsam gegen alltäglichen Antisemitismus tun?**

**Podiumsdiskussion an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg  
am Mittwoch, 18.10.2023, 18 - 19 Uhr**

Folgt man den wichtigsten Erkenntnissen der aktuellen [„Mitte-Studie“ der Friedrich-Ebert-Stiftung](#), sind rechtsextreme Einstellungen stark angestiegen und mittlerweile auch in der vieldiskutierten sogenannten ‚Mitte‘ der Gesellschaft angekommen. Wichtige Orte, an denen rechtsextreme Erzählungen junge Menschen erreichen, an denen diese Erzählungen aber auch durch Aufklärung bekämpft werden können, sind Bildungseinrichtungen. Hier treffen Lernende und Lehrende aufeinander, hier entscheidet die Qualität der historisch-politischen Aufklärung darüber, ob verfassungsfeindliche und antisemitische Hetzreden auf fruchtbaren Boden fallen. Hitlerimitationen und ‚Judenwitze‘ sind an Bildungseinrichtungen nicht hinzunehmen, aber wie Lehrkräfte an allen Bildungseinrichtungen bestätigen können, Alltag. Alltag sind aber auch Hilflosigkeit oder Gleichgültigkeit im Umgang vieler Lehrkräfte mit solchen Phänomenen.

Im Rahmen der Podiumsdiskussion wird diskutiert, was Politik und Verantwortliche der Bildungseinrichtungen gemeinsam tun können, um der beschriebenen Entwicklung entgegenzuwirken. Ein Schritt ist dabei das neue Studienprofil an der PH Ludwigsburg „Antisemitismuskritische Bildungsarbeit“ für angehende Lehrer und Lehrerinnen der Grundschule sowie Sekundarstufe I und Sonderpädagogik.

**Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Podiumsdiskussion:**

Dr. Alexander Becker, MdL (CDU)

Dr. Stephen Brauer, MdL (FDP)

Daniel Felder, Lehrer und Referent, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg

Jonathan Krauß, Studierender des Studienprofils Antisemitismuskritische Bildungsarbeit

Dr. Danijel Paric, Politikwissenschaftler, PH Ludwigsburg

Jan Pfeil-Reh, Konrektor Gemeinschaftsschule Gemmingen

Thomas Poreski, Mdl (Grüne)

Katrin Steinhülb-Joos, MdL (SPD)

Prof. Dr. Tobias Arand, Historiker PH Ludwigsburg (Moderation)

Dr. Carolin Hestler, Abteilungsleiterin Geschichte PH Ludwigsburg (Moderation)

Cathérine Pfauth M.Ed., Realschullehrerin (Moderation)

**Informationen zum neuen Studienprofil "Antisemitismuskritische Bildungsarbeit" an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg:**

Ab dem Wintersemester 2023/24 können alle Studierende der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg das Studienprofil "Antisemitismuskritische Bildungsarbeit" studieren. In dieser Zusatzqualifikation können sie aus interdisziplinärer Perspektive Kompetenzen im Umgang mit Antisemitismus, aber auch Kenntnisse zur Geschichte des Judentums sowie zur jüdischen Gegenwart erwerben. Das Profil ist für Studierende aller Fächer und Studienabschlüsse der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg geöffnet. Mit diesem Angebot ist die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg Vorreiter in Baden-Württemberg.

Weitere Informationen unter: [www.ph-ludwigsburg.de/fakultaet-1/institut-fuer-sozialwissenschaften/geschichte/studium-und-lehre/studienprofil-antisemitismuskritische-bildungsarbeit](http://www.ph-ludwigsburg.de/fakultaet-1/institut-fuer-sozialwissenschaften/geschichte/studium-und-lehre/studienprofil-antisemitismuskritische-bildungsarbeit)

*Text zur freien redaktionellen Verwendung.*

*Ansprechpartnerin für Medienvertreter bei inhaltlichen Rückfragen:*

**Dr. Carolin Hestler**

Abteilung Geschichte der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

E-Mail: [hestler@ph-ludwigsburg.de](mailto:hestler@ph-ludwigsburg.de)

Telefon: (07141)140-1818